

Richard Lietz bei BP Ultimate Rallye mit einem Porsche am Start

Der 24-jährige Niederösterreicher Richard Lietz gilt schon seit einigen Jahren als einer der besten Rundstreckenpiloten Österreichs. Der in Ybbsitz beheimatete Rennfahrer, der den Motorsport seit dem Jahre 1997 betreibt, bevorzugt dabei keine Karriere im Formelsport, sondern hat sich im Verlaufe der Jahre im GT-Sport einen klingenden Namen gemacht. Seine Erfolge im Porsche Supercup führten zu einer Verpflichtung als Porsche Werksfahrer.

„Es ist eine tolle Aufgabe für einen Motorsportler, für eine so traditionsreiche Marke wie dem Haus Porsche, als Werksfahrer tätig sein zu dürfen. Darüber hinaus habe ich aber noch eine heimliche Liebe, das ist der Rallyesport. Bedingt durch meine Eltern (Vater war OSK Pokalsieger) wuchs ich in diesem Metier auf und bin schön öfter bei diversen Rallyes sehr erfolgreich an den Start gegangen. Es bereitet mir unheimlichen Spaß auf Schotter und Asphalt Strecken unterwegs zu sein, daher werde ich diesmal auch bei der BP Ultimate Rallye aktiv sein.“

In der heurigen Saison fährt der Niederösterreicher auch in der GT Open-Serie und konnte dort bereits in Magny Cours und in Oschersleben zwei Siege herausfahren. Den größten Erfolg feierte der Niederösterreicher aber heuer in Le Mans, wo er als Klassensieger abgewunken wurde.

Besucher-Hinweis:

Bei der BP Ultimate Rallye sollten sich die Fans rechtzeitig ihre Plätze sichern. Lietz fährt mit seinem Porsche GT3-997 mit der Startnummer 0 als letztes Auto vor der Startnummer 1, Raimund Baumschlager. Wer den Ybbsitzer kennt, sollte sich auf eine tolle Show gefasst machen. Er wird sicher mit viel Leidenschaft auf seinem Porsche im Land der 1000 Hügel unterwegs sein.

Darüber hinaus gibt es ein weiteres „Zuckerl“ für die Besucher. Organisator David Dopplereiter ist es gelungen, mit den Liftbetreibern in Mönichkirchen eine interessante Vereinbarung zu treffen. Man wird den Sessellift in Betrieb nehmen, kann damit bis zur Bergstation fahren und von dort dann das Ziel der Sonderprüfung 5 besuchen. Diese Prüfung wird am Freitag, 7. September um 19, 35 Uhr gestartet. Selbstverständlich werden die Besucher auch wieder ins Tal gebracht.

Sicher ist nun auch der Einsatz des Fiat Grande Punto R3D von Michael Böhm, übrigens eine Österreich-Premiere. Michael Böhm hat bereits Testfahrten absolviert und ist zuversichtlich, dass er in der Dieselwertung zumindest Jörl und Leitner fordern kann.